

6 Teile des Portfolios

Teil 1: Das bin ich!

Der individuelle Portfolioteil als Instrument der Selbststeuerung und -reflexion: Dieser Teil dient dazu, sich selbst in Bezug auf relevante Konzeptionen eigenen Lernens und Unterrichtens zu reflektieren.



Teil 2: Arbeitsschwerpunkte im Prozess

In diesem Abschnitt werden Zielvereinbarungen, Reflexionen sowie Dokumentationen von Unterricht, Beratungsgesprächen, kollegialen und eigenverantwortlichen Hospitationen usw. festgehalten. Der Prozesscharakter des Lehrerseins spiegelt sich in diesem Teil des Portfolios wider.

Teil 3: Qualifikationen

Im Qualifizierungsteil werden weitere Nachweise über den Werdegang und über besondere Projekte dokumentiert, die für die weitere pädagogische Arbeit relevant sind.

Teil 4: Entwicklungsgespräche vorbereiten und führen

Im Entwicklungsgespräch präsentieren Sie Ihr pädagogisches Selbstverständnis sowie Ihre Auffassungen im Zusammenhang mit Schule, Bildung und Erziehung und rücken Ihre individuellen Lernprozesse und Anschauungen ins Zentrum.



Portfolio

1. Dienstjahr

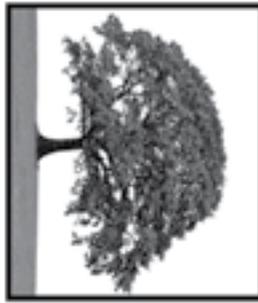


<p>Gesamtkonzeption</p>	<p><input type="checkbox"/> Portfolio angelegt</p> <p>Teile des Portfolios</p> <p><input type="checkbox"/> Titelseite</p> <p><input type="checkbox"/> Titelseite mit Motto</p> <p><input type="checkbox"/> Titelseite Teil 1</p> <p><input type="checkbox"/> Titelseite Teil 2</p> <p><input type="checkbox"/> Titelseite Teil 3</p> <p>Titelseiten von Teil 1 bis 3 mit rotem Faden, Bezug zum Motto erkennbar</p>
<p>Teil 1: Persönliches Portfolio Der individuelle Portfolioteil als Instrument der Selbststeuerung und -reflexion. Dieser Teil dient dazu, sich selbst in Bezug auf relevante Konzeptionen eigenen Lernens und Unterrichtens zu reflektieren.</p>	<p><input type="checkbox"/> Das bin ich</p> <p><input type="checkbox"/> Meine Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Warum will ich Lehrer werden?</p> <p><input type="checkbox"/> Das ist für mich guter Unterricht (mit metaphorischer Gestaltung)</p> <p><input type="checkbox"/> Das ist für mich Erziehung (mit metaphorischer Gestaltung)</p> <p><input type="checkbox"/> Das ist für mich Bildung (mit metaphorischer Gestaltung)</p> <p><input type="checkbox"/> Persönliche Erweiterungen:</p>
<p>Teil 2: Prozessportfolio In diesem Abschnitt werden Zielvereinbarungen, Reflexionen sowie Dokumentationen von Unterricht, Beratungsgesprächen, kollegialen und eigenverantwortlichen Hospitationen usw. festgehalten. Der Prozess des Lehrerseins und -werdens spiegelt sich in diesem Teil des Portfolios wider.</p>	<p><input type="checkbox"/> Würdigungen beratener Stunden/Berichte</p> <p><input type="checkbox"/> Hospitationsnachweise (eingeordnet in Kompetenzen für Lehrerbildung, ggf. als Filtrat)</p> <p><input type="checkbox"/> Lernspuren</p> <p><input type="checkbox"/> Entwicklungslandkarte</p> <p><input type="checkbox"/> Raster der Kompetenzen mit Einschätzung</p> <p><input type="checkbox"/> Verfolgung von Zielvereinbarungen</p> <p><input type="checkbox"/> Besondere Vorhaben / Dokumentation / Lernspuren</p> <p><input type="checkbox"/> Persönliche Erweiterungen:</p>
<p>Teil 3: Qualifizierungsportfolio Im Qualifizierungsteil werden weitere Nachweise über den Werdegang und über besondere Projekte dokumentiert, die für die weitere pädagogische Arbeit relevant sind. Dieser letzte Teil wird zunehmend wichtig, da Schulen und andere Institutionen mehr und mehr selbst entscheiden, wen sie einstellen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Lebenslauf</p> <p><input type="checkbox"/> Zeugnisse</p> <p><input type="checkbox"/> Weitere Qualifikationen</p> <p><input type="checkbox"/> Persönliche Erweiterungen:</p>

Ort, Datum

Unterschrift

So wie der Baum nie aufhört zu wachsen,
hört der Mensch nie auf zu lernen.



Aus einem kleinen Samen
wächst ein großer Baum.



Persönliches Portfolio
Selbstporträt - Ausbildungsjahr - Tipps & Tricks

Kein Baum wächst von allein.



Planung und Dokumentation
Besondere Überwachungsarbeiten - Prüfung -
Sachverhalte - Lernprozesse

Die Früchte des Wachstums.



Qualifizierungsportfolio
Qualifikationen - Absenke - Fortbildungen

Ansichten über Unterricht – Was bedeutet guter Unterricht für mich?

Segeln ist

Segeln ist Mühsal und Segeln ist Wonne.
Segeln ist Regen und Segeln ist Sonne.

Segeln ist Wind und Wellen, die schäumen.
Segeln ist Küste und ankern und träumen.

Für uns ist es mehr –
ein bisschen Glück.

Autor unbekannt

Gutes Unterrichten ist

Unterrichten ist Mühsal und Unterrichten ist Wonne.
Unterrichten ist Regen und Unterrichten ist Sonne.

Unterrichten ist Wind und Wellen, die schäumen.
Unterrichten ist Küste und ankern und träumen.

Für uns ist es mehr –
ein bisschen Glück.

Angepasst von Antje Wittko

Gutes Unterrichten ist ...

- **Mühsal:** Man trifft Vorüberlegungen und leistet eine intensive zeitliche Vorbereitung.
- **Wonne:** Man unterrichtet mit Ruhe und Gelassenheit.
- **Regen:** Man reagiert auf Unterrichtsstörungen souverän und reagiert dabei flexibel auf unerwartete Wetterumschwünge.
- **Sonne:** Die Schüler und die Lehrkraft haben Freude am Unterricht und können in einer angenehmen Atmosphäre konzentriert arbeiten.
- **Wind und Wellen:** Guter Unterricht zeichnet sich durch aktive Mitarbeit, Interesse und Motivation aus – jeder Schüler stößt auf so viel Gegenwind und Wellengang wie nötig (Differenzierung, Hilfestellungen).
- **Küste:** Die Schüler und die Lehrkraft wissen, welches Ziel sie ansteuern und haben dies stets vor Augen. Die Küste wird durch den Einsatz von persönlicher Anstrengung, dem Einsatz von Lernstrategien und selbstständigem Arbeiten erreicht.
- **Ankern und träumen:** Die Schüler erhalten die Möglichkeit, innezuhalten und sich intensiv mit einem Lerngegenstand auseinanderzusetzen, und entwickeln eigene Interessen.

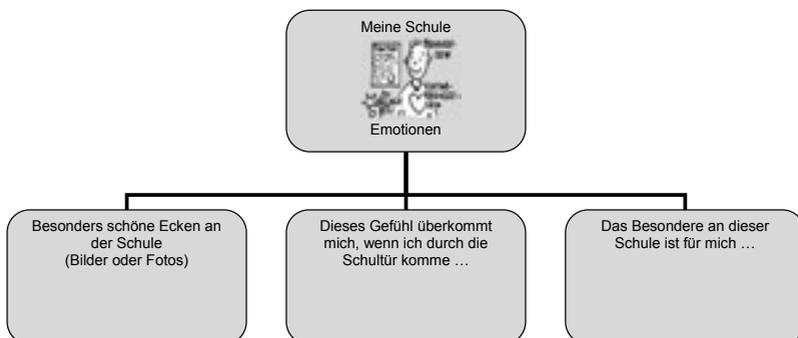
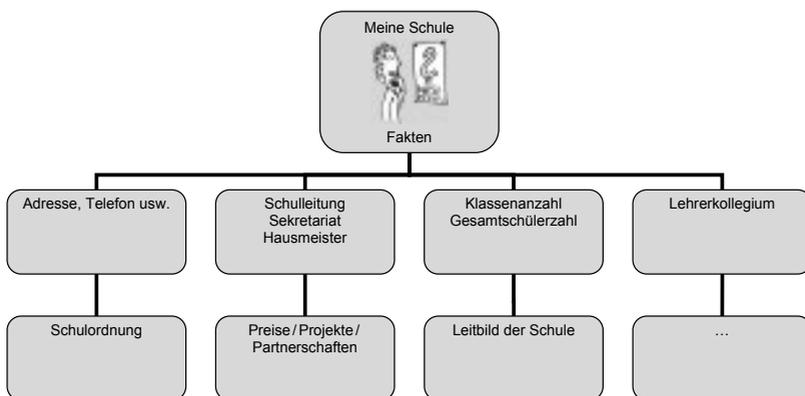
Für uns ist es mehr – ein bisschen Glück.

Das ist meine Schule

Arbeitsauftrag: Verfassen Sie eine Seite zu Ihrer Schule. Aspekte sind Besonderheiten, Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte, Leitbild, Schulprofil, räumliche Besonderheiten ...

Die Homepage der Schule liefert dazu wichtige Daten und ggf. auch Bildmaterial.

Holen Sie unter Umständen die Erlaubnis ein, diese Abbildungen benutzen zu dürfen.



Entwicklungsgespräch: Vorbereitung auf mögliche Fragen von Vorgesetzten

Rückblick

- Worauf sind Sie stolz? Womit sind Sie zufrieden? Was hat Sie gefreut?
- Wie beurteilen Sie Ihr Engagement für die Schule/das Einbringen in die Ausbildung?
- Wie beurteilen Sie Ihre Zuverlässigkeit?
- Was sind Ihre besonderen Stärken?
- Woran möchten Sie (weiter) arbeiten/haben Sie besonders gearbeitet?

Einschätzung des Unterrichts

- Was bereitet Ihnen am Unterricht am meisten Freude?
- Was bereitet Ihnen am Unterricht am wenigsten Freude?
- Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Schüler?
- Was schätzen die Kinder an Ihrem Unterricht?
- Wie sieht für Sie im Moment der ideale Unterricht aus? Wie können Sie diese Situation erreichen?

Einschätzung der Erziehungsfähigkeiten

- Was kostet Sie am meisten Kraft?
- Was ist mittlerweile Routine?

Einschätzung des Ausbildungsklimas

- An welche Ereignisse erinnern Sie sich besonders gern/ungern?
- Was bereitet Ihnen besonders Freude?
- Was ist besonders interessant?
- Was ärgert/überlastet/behindert Sie?
- Was würde fehlen, wenn Sie nicht Mitglied des Seminars wären?

Einschätzung der Ausbildungsleitung

- Worin sehen Sie die Stärken der Seminarleitung?
- Was sollte verbessert werden?
- Inwiefern hat Sie die Ausbildungsleitung gefördert?
- Was könnte an der Organisationsstruktur geändert werden?

Reflexion über Seminarentwicklung

- Wenn Sie unbeschränkt viel Geld einsetzen könnten, wofür würden Sie es einsetzen?
- Worüber wird zu viel/wenig im Seminar geredet?

Diskussion über Zielvorhaben

- Welche Herausforderungen reizen Sie?
- Inwiefern profitiert Ihre Schule/das Seminar davon?